

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1853**

29.3.1853 (No. 85)



# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 85.

Dienstag den 29. März

1853.

## Bekanntmachungen.

Nr. 3,427. Die Straßenreinigung betreffend.

Vom 1. April an bis zum 1. Oktober d. J. soll die Reinigung der Abzugsgräbchen täglich um 6 Uhr Morgens und an den bestimmten Kehrtagen (Dienstag, Donnerstag und Samstag) die Straßenreinigung um 6 Uhr Abends vorgenommen werden.

Beim jedesmaligen Reinigen müssen die Abzugsgräbchen mit frischem Wasser ausgeschwenkt und, wenn Staub vorhanden ist, das Pflaster begossen werden.

Dabei bringen wir in Erinnerung, daß bei ungepflasterten Straßen die angränzenden Eigenthümer die Fahrbahn von demjenigen Unrath, den sie dahin verbrachten, zu reinigen haben, und daß bei Reinigung der Straßen und Abzugsgräbchen der Unrath nicht in die Abzugsbohlen gekehrt werden darf.

Die Zuwiderhandelnden haben die festgesetzte Strafe von 15 fr. und im letzten Falle von 30 fr. zu gewärtigen.

Karlsruhe den 25. März 1853.

Großh. Volkscam. der Residenz.  
Gurrillot.

## Straferkenntniß.

Fidel Birscher und Karl Scholer von hier, welche sich auf dieseitige Aufforderung vom 21. Januar d. J. als Pflichtige zur Conscription für 1853 nicht gestellt haben, werden als Refraktaire erklärt, sonach mit dem Verluste des Staats- und Gemeindebürgerrechts belegt und die persönliche und Geldstrafe auf den Fall ihres Betretens und Vermögensansfalls gegen sie vorbehalten.

Karlsruhe den 18. März 1853.

Großh. Stadtcam.  
Söffer.

## Höhere Töchterschule.

Das neue Schuljahr an unserer Anstalt beginnt Montag den 4. April. Mit Vergnügen sehen wir das Vertrauen der geehrten Eltern zu derselben fortwährend wachsen, und sprechen freudig unsern Dank aus für die bei der öffentlichen Prüfung so reichlich uns bewiesene Theilnahme. Anmeldungen neu eintretender Schülerinnen, welche bis dahin bei dem Unterzeichneten selbst noch nicht erfolgt sind, wollen gefälligst Samstag den 2. April, Vormittags zwischen 9 und 12 Uhr, im Schullokale (Ritterstraße Nr. 5) geschehen.

Der jährliche Betrag des Schulgeldes ist folgender: in Klasse I.: 16 fl.; in Klasse II. und III.: 30 fl.; in Klasse IV. und V.: 36 fl.; Eintrittsgeld 1 fl. Von drei Schwestern, welche zu gleicher Zeit die Anstalt besuchen, ist die jüngste vom Schulgeld frei. Mädchen, welche etwa im letzten Jahre nur noch einzelnen Stunden anwohnen, haben blos einen verhältnismäßigen Theil des Schulgeldes zu entrichten. Dabei bemerken wir auf mehrseitige Anfragen, daß wir als Hospitantinnen in die fünfte Klasse auch

Schülerinnen aufnehmen, welche bisher nicht in unserer Schule waren.

In der Regel ist die I. Klasse für Kinder von 6—8 Jahren bestimmt, die II. für diejenigen von 8—10 Jahren, die III. für solche von 10—12 Jahren, die IV. für das Alter von 12—14 Jahren, und die V. für das von 14—16 Jahren; der Aufenthalt in jeder Klasse soll gewöhnlich zwei Jahre dauern.

Karlsruhe den 28. März 1853.

Die Direktion.  
Mosdorff.

## Versteigerungen und Verkäufe.

### Versteigerung von Glaswaaren.

Aus dem Nachlasse des Glashändlers Jakob Friedrich Bachmann in Karlsruhe werden in seiner Wohnung, Karl-Friedrichstraße Nr. 3, am

Montag den 4. April d. J. und den folgenden Tagen, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

Glaswaaren aller Art, insbesondere Zuckerglaswaaren, Huiliers, Obstschalen, Glasteller, Blumenvasen, Toilette-Gegenstände, geschliffene Trinkgläser u. s. w., schöne Spiegel in Goldrahmen u. s. w. gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Die Tage, an welchen die Vorräthe an Spiegelgläsern, Tafelglas, grünen Weinflaschen, Einmachgläsern, ordinären und feinen Trinkgläsern, Karaffen, Glasglocken, Apothekergläsern, Spiegelrahmen u. s. w. zur Versteigerung kommen, werden in diesen Blättern später bekannt gemacht werden.

Karlsruhe den 21. März 1853.

Großh. Stadtcamtsrevisorat.  
Gerhard.

vd. Wehrle.



**Hausversteigerung.**

*Zuml.*  
In Folge richterlicher Verfügung wird der Ehefrau des Seifensieders Wendelin Seig, Sophie, geborne Scheeder in Karlsruhe, am

Samstag den 2. April d. J.,  
Mittags 3 Uhr,

ein zweistöckiges Haus mit zweistöckigem Seiten- und Querbau in der Herrenstraße Nr. 29, neben Hofposamentier Kley und Hofschlosser Stubach, im Rathhause hier öffentlich versteigert, und erfolgt der Zuschlag, wenn der Schätzungspreis zu 8000 fl. oder darüber geboten wird.

Karlsruhe den 2. März 1853.

Notar Grimmer.

**Hausversteigerung.**

*3.*  
Aus der Santmasse des Zimmermeisters Christoph Hellner in Karlsruhe wird am

Freitag den 8. April d. J.,  
Vormittags 10 Uhr,

ein dreistöckiges Eckhaus der Langen- und Kasernenstraße mit Hof und Seitenbau, Kasernenstraße Nr. 1, neben Schreinermeister Dauber und Blech-nermeister Marktstahler, taxirt zu 25,000 fl., im Rathhause hier einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt und um das höchste Gebot zugeschlagen, auch wenn der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Karlsruhe den 4. März 1853.

Notar Grimmer.

**Hausversteigerung.**

*3.*  
Aus der Santmasse des verstorbenen Schneidermeisters Johann Keller in Karlsruhe wird in Folge richterlicher Verfügung am

Freitag den 8. April d. J.,  
Mittags 3 Uhr,

im Rathhause hier ein zweistöckiges Wohnhaus mit Seiten- und Hintergebäude in der Zähringerstraße Nr. 53, neben Advokat Dürr und Bijouteriefabrikant Zuber, öffentlich versteigert, und erfolgt der Zuschlag, wenn der Schätzungspreis mit 7000 fl. oder darüber geboten wird.

Karlsruhe den 5. März 1853.

Notar Grimmer.

**Düngerversteigerung.**

*Zuml.*  
Donnerstag den 31. d. M., Nachmittags 2 Uhr, wird das Ergebnis an Pferdedünger aus den Militär-Stillungen in Gottesau für den Monat April gegen baare Bezahlung versteigert.

Gottesau den 26. März 1853.

Berechnung des Großh. Artillerie-Regiments,  
Michael, Rechnungsführer.

**Wohnungsanträge und Gesuche.**

*by.*  
Adlerstraße Nr. 40 ist der untere Stock mit 3 geräumigen Zimmern, Küche, Keller und Kammer auf den 23. Juli zu vermieten.

*Antwörter. by.*  
Kronenstraße Nr. 27 ist der zweite Stock, bestehend in 7 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli zu vermieten.

*by.*  
Kronenstraße (neue) Nr. 29 ist ein Mansardenlogis, bestehend in 1 Zimmer mit Alkof, Küche, Keller und Holzplatz, sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten.

*by.*  
Lammstraße Nr. 3 ist ein Laden mit Wohnung und Zugehörde auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im zweiten Stock.

*by.*  
Langestraße Nr. 32 ist der Laden sammt Wohnung von 5 bis 6 Zimmern und allen sonstigen Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Näheres im Hause selbst.

*by.*  
Langestraße Nr. 110 ist, auf den 23. April beziehbar, zu vermieten:

- 1) ein Laden sammt Wohnung, bestehend in sechs Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Antheil am Waschhaus;
- 2) zwei Zimmer im obern Stock, auf die Langestraße gehend, mit oder ohne Möbel;
- 3) im Hintergebäude vier Zimmer, Küche, Keller, Speicher u.

*by.*  
Näheres zu erfragen bei Sigmund A. Levis, Langestraße Nr. 110, eine Stiege hoch.

*Ph.*  
Langestraße Nr. 213, dem gräf. Langenstein'schen Garten gegenüber, ist die bel-étage, bestehend in 9 Zimmern, Mansarden, Magdkammer, Küche, Keller, Holzplatz, Trockenspeicher, Theil am Waschhaus, mit oder ohne Stallung und Bedientenzimmer, Remise und allen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten.

*by.*  
Zähringerstraße Nr. 47 (Apotheke) ist ein geräumiges Logis im 2. Stock, bestehend in Salon, 4 — 5 Zimmern, sämmtliche theils in die Kronen- und theils in die Zähringerstraße gehend, Küche und sonstigen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten.

*by.*  
Zähringerstraße Nr. 56 ist der dritte Stock, bestehend in 2 bis 5 Zimmern mit Alkof, Küche, Keller und allen Erfordernissen, sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. — Ebendasselbst ist auch eine Parthie Bauholz billig zu verkaufen.

*by.*  
Zähringerstraße Nr. 57 ist ein möbirtes Mansardenzimmer sogleich oder auf den 1. April an eine solide Person zu vermieten.

*by.*  
Zähringerstraße Nr. 82, im zweiten Stock, ist ein schönes, auf die Straße gehendes, gut möbirtes Zimmer mit Alkof und Bedienung sogleich beziehbar, zu vermieten.

*by.*  
Zirkel (äußerer) Nr. 6 ist auf den 23. April ein sehr geräumiges Logis im dritten Stock von 6 Zimmern und allen sonstigen Erfordernissen zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 32.

*Zuml.*  
Zirkel (innerer) Nr. 8 ist auf den 23. April ein Logis von 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicher- und Magdkammer u., und auf den 23. Juli im zweiten Stock ein Logis von 4 oder 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicher- und Magdkammer u. zu vermieten.

*by.*  
Zirkel (innerer) Nr. 10 ist auf den 23. April oder Juli eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Keller, Kammer u., und auf den 23. Juli d. J. der zweite Stock, bestehend in 10 Zimmern, zwei Küchen, Kammer, Keller u., zu vermieten. Auf Verlangen wird auch das letztere in zwei Abtheilungen, je nach Bedürfnis, abgegeben.



Ed der Sähringer- und Kronenstraße Nr. 19 ist im untern Stock ein Laden mit Wohnung, und im zweiten Stock mehrere möblirte Zimmer einzeln oder zusammen zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock.

### Vermischte Nachrichten.

#### Kapitalien auszuleihen.

Ein Kapital von 1300 bis 1400 fl. ist gegen erstes Pfandrecht auszuleihen.

Eine Obligation von 2500 fl. zu 4½ pEt.; eine Obligation von 800 fl. zu 5 pEt., welche pünktlichst zinsen, sind zu cediren. Näheres im Kontor dieses Blattes.

Der Unterzeichnete wünscht noch einige freie Stunden Vor- und Nachmittags mit vorbereitendem Unterricht zur Aufnahme in die Großh. Kriegsschule oder polytechnische Schule, sowohl in Elementarmathematik als in Geschichte, Geographie oder Naturgeschichte, zu besetzen oder in Elementargegenständen Unterricht in Familien zu ertheilen; auch nimmt derselbe einige junge Leute in elterliche Fürsorge, Pflege und Unterricht.

**W. Reich**, Lehrer der Kriegsschule a. D.,  
Ableßstraße Nr. 40.

#### Privat-Bekanntmachungen.

Hiermit mache ich die ergebene Anzeige, daß ich das Geschäft meines sel. Mannes unverändert fortbetreibe.

Dankend für das demselben so vielfach zu Theil gewordene Zutrauen, bitte ich, solches auch auf mich zu übertragen, da ich stets bemüht sein werde, demselben in jeder Beziehung vollkommenst zu entsprechen.

Karlsruhe den 23. März 1853.

**G. Rothweiler**, Seifensiebers Wittve.

#### Wohnungsveränderung.

Unterzeichneter macht hiermit die Anzeige, daß er sein bisheriges Geschäftslokal, Langestraße Nr. 97, verlassen und dasselbe in die **Langestraße Nr. 112** verlegt hat.

Dankend für das ihm bisher geschenkte Zutrauen bittet er um ferneres Wohlwollen.

**Karl Jäger**, Blechnermeister.

Von der beliebten und als vorzüglich gut anerkannten **braunen Seife** mit grünem Umschlag habe ich wieder eine neue Sendung erhalten, was ich hiermit empfehlend anzeige.

**Conradin Haagel**.

#### Anzeige.

Für die Naturbleiche in **Kandern** bei Basel nehme ich auch dieses Jahr wieder Leinwand zur Besorgung an, wobei ich die pünktlichste Besorgung verspreche.

**Christian Niempp**,  
neue Kronenstraße Nr. 23.

Von meinen direkter Einkäufen in Paris zurückgekehrt, erlaube ich mir die Anzeige zu machen, daß ich das Neueste und Reichste, was die diesjährige Mode in **Sonnenschirmen** ist, mitbrachte, als: Umlegschirme, Voyageuses und Sonnenschirme, sowohl in gestickten, als ombre und andern neuen Seidenstoffen; in en tout cas und Regenschirmen habe ich ebenfalls eine hübsche Auswahl.

Eine große Parthie Umleg- und Sonnenschirme wird, um schnell damit aufzuräumen, weit unterm selbst kostenden Preis abgegeben bei

**P. Aloffe**, Hoffschirmfabrikant,  
Langestraße Nr. 167.

Das Neueste für Mantillen und Kleiderbesatz ist eingetroffen.

**M. Sttlinger jun.**,  
Langestraße Nr. 189.

Unterzeichneter empfiehlt sein Lager in **weißen** Waaren: gestickte und glatte Vorhangzeuge, Baumwollentuch und feinen Shirting zu Hemden à 9 fr. per Elle, schottischen und französischen Batist zum Sticken, nebst allen Nummern Stuchbaumwolle dazu.

**Adolph Dreyfuß**,  
Sähringerstraße Nr. 78.

#### Nicht zu übersehen!

Der Unterzeichnete empfiehlt sich einem verehrungswürdigen Publikum, daß er sich mit Aufschlumpen jeder Sorte alter und neuer Wolle und Baumwolle beschäftigt. Es wird sein eifrigstes Bestreben sein, durch Pünktlichkeit und Treue sich die Zufriedenheit seiner Gönner zu erwerben, und bittet um geneigten Zuspruch.

**Adolph Richter**,  
Nachfolger von Friedr. Stähle.  
Ruppurrerthorstraße Nr. 22.

#### Anzeige und Empfehlung.

Ich beehre mich, hiedurch ergebenst anzuzeigen, daß ich das Gasthaus zum **Wienerhof** dahier (Fasanenstraße Nr. 6) käuflich an mich gebracht und bereits meine Wirthschaft angetreten habe.

Es wird mein unausgesetztes Bestreben sein, meine werthen Gäste mit guten Speisen und Getränken zu bewirthen, womit sich empfiehlt

**Friedrich Benzinger**,  
früher im wilden Mann.

Zunr.

Zunr. b  
Anzeige

Zunr.

by

Zunr.



*2mal.* Sehr schöne große **Reckarzwetschgen, franz. Pfäumen** und geschälte **Apfelschnitze** empfiehlt billigt

**J. D. Krieg,**  
Herrenstraße Nr. 35.

**Todesanzeige.**

Allen Freunden und Bekannten theilen wir die schmerzliche Nachricht mit, daß unser geliebter Vater, der pens. Pfarrer **Mahla**, in einem Alter von 78 Jahren in Folge einer Lungenentzündung nach dreitägigem Krankenlager den 23. d. M. sanft zu einem bessern Leben entschlief, und bitten um stille Theilnahme.

Karlsruhe den 26. März 1853.

Die Hinterbliebenen.

*1mal.* So eben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben, in Karlsruhe bei **S. Braun, Hofbuchh.**:

**Die Korbbienezucht.**

Eine kurze, deutliche Anweisung, die Bienen in Strohkörben naturgemäß und vortheilhaft zu behandeln, alle Arten von Strohkörben, sowohl für ein Volk, als auch für mehr Völker, mit ganz besonderer Berücksichtigung der **Dzierzonschen Methode**, anzufertigen und die Bienenkolonien auf einfache, kunstlose und doch sichere Weise mit Erfolg zu vermehren; nebst Andeutungen der Beschäftigungen des Bienezüchters in jedem Monat des Jahres. Nach vielfähriger eigener Erfahrung bearbeitet von **F. O. Nothe**, Lehrer zu Alttschau in Schlesien. Mit 41 Abbildungen. 8. Eingebunden 1 fl.

**Fremde.**

**In hiesigen Gasthöfen.**

**Darmstädter Hof.** Frau Isenbart von Kassel. Herr Huber, Kfm. v. Wiesbaden. Hr. Güring, Kfm. v. Goppingen. Hr. Frühe, Fabr. v. Oberkirch. Hr. Geiger, Zimmermeister von Bihl.

**Deutscher Hof.** Hr. Bergdholt, Kfm. v. Augsburg. Hr. Freund, Kfm. v. Koblenz.

**Englischer Hof.** Herr v. Durand, Rent. v. Paris. Hr. Schmeiger, Chemiker v. Prag. Hr. Heferoth, Kfm. v. Ulm. Hr. Fritscheller, Kfm. v. Lenzkirch. Hr. Henking, Oberleut. v. Bruchsal. Hr. Drpinghaus, Kfm. von Rölln. Hr. Halle, Kfm. v. Mannheim. Hr. Stubel, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Stanislaus, Kfm. v. Aachen.

**Erbrinzen.** Se. Excell. Baron von Krüdener, kais. russ. Gesandter mit Bed. a. d. Schweiz. Se. Exc. Baron v. Krüdener, kais. russ. Marineoffizier mit Bed. a. Rußland. Hr. Linden, Rent. v. London. Hr. Fils, Rent. von Paris. Hr. Küppel, Fabr. v. Großmetzode.

**Goldener Adler.** Hr. Rolle, Kfm. v. Hemmenhofen. Hr. Diefrann, Stud. mit Bruder v. Dillingen. Hr. Bocher, Lehrer v. Eisenach. Hr. Bender, Stadtbaumst. v. Pforzheim. Hr. Wolf, Stud. v. Heidelberg. Hr. Schäffer, Stud. v. Halle. Hr. Frank, Kfm. v. Kreuznach. Hr. Kaus, Kfm. v. Rölln.

**Goldenes Kreuz.** Herr Kugner, Kfm. von Leipzig. Hr. Ar, Kfm. v. Rheyt. Hr. Julien, Part. mit Kam. u. Bed. v. Straßburg. Hr. Füll, Kfm. v. Pforzheim.

**Hof von Holland.** Hr. Kaufmann, Part. v. Offenbach. Hr. Schmidt, Kfm. v. Rölln.

**Römischer Kaiser.** Hr. Fecht, Kfm. von Elberfeld.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

**Beiertheim.**

Bei günstiger Witterung wird heute ein Eierlesen abgehalten, wozu einladet

**F. Reich**, zum Stephanienbad.

**Bitte**

mehrerer Freunde der Kunst, daß der vom Großh. Hoftheater angekündigten letzten Rolle des Herrn **Haase** noch eine „allerletzte“ folgen möge.

**Großherzogliches Hoftheater.**

Dienstag den 29. März. 40. Abonnementsvorstellung. **Nebst ein Exempel dra'n.** Lustspiel in Alexandrinern und einem Aufzuge, von Dr. E. Töpfer. Hierauf: **Sie ist wahnsinnig.** Drama in zwei Aufzügen, nach Mellesville, von L. Schneider. Herr **Haase** wird in der Rolle des **Harleigh** zum letzten Male auftreten.

Donnerstag den 31. März. 41. Abonnementsvorstellung. **Martha oder: Der Markt zu Richmond.** Oper in 4 Aufzügen, von W. Friedrich; Musik von Fr. v. Flotow. **Lady Harriet Durham:** Fräulein Meyer vom Stadttheater zu Basel, als **Gast.**

**Witterungsbeobachtungen**  
im Großh. botanischen Garten.

24. März	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	- 4	27" 9"	Dst	hell
12 " Mitt.	+ 4	27" 9"	"	"
6 " Abds.	+ 2	27" 9"	"	umwölkt
25. März				
6 U. Morg.	- 1 1/2	27" 6"	Nordost	hell
12 " Mitt.	+ 3	27" 6"	"	"
6 " Abds.	+ 2	27" 6"	"	umwölkt

Hr. Sauerbeck, Kfm. v. Hamburg. Hr. Lindauer, Gutbesitzer v. Ludwigsburg. Hr. Baron v. Strähle, Rent. m. Bed. von Zürich. Hr. Stoll, Prop. v. Bern.

**Nothes Haus.** Hr. Hirsch, Rechtsprakt. v. Haslach. Hr. Jost, Architekt v. Mannheim. Hr. Kamm, Kaufm. v. Wien. Hr. Pfister, Kfm. v. Prag. Hr. Dimmel, Gastw. von Mannheim. Hr. Wilhelm, Stud. v. Heidelberg. Hr. Büsam, Privat. v. Ringelbach. Hr. Vogelmann, Kfm. v. Dresden. Hr. Tadel, Kfm. v. Berlin. Fräul. Hann von Freiburg.

**Weißer Bär.** Herr Kübele, Kaufm. mit Sohn von Tryberg. Hr. Hähner, Kfm. von Gppingen. Hr. Hummel, Bezirksbaumeister von Mannheim. Hr. Haas, Kfm. daher. Hr. Zutavern, Cameralassistent v. Wiesloch. Hr. v. Vogel, Rent. v. Bremen. Hr. Wittmann, Kfm. v. Wiesloch.

**Zähringer Hof.** Hr. Coupette, Ingenieur v. Hagen. Hr. Hehl Theaterdirektor v. Bern. Hr. Winkler, Tonkünstler mit Tochter v. Wien. Hr. Braun, Kaufm. von London. Hr. Gretschmann Kfm. von Wiesbaden. Herr Kraft, Kfm. v. Frankfurt. Herr Ostermann, Kfm. von Worms. Hr. d'Heureuse, Kfm. v. Berlin. Hr. Kieselbach, Kfm. v. Straßburg. Hr. Brüninghaus, Kfm. von Würde. Hr. Kaulmann, Kfm. v. Rölln. Hr. Pfeifer, Kaufm. von Frankfurt.

**In Privathäusern.**

Bei Theaterauffleur Hainfeld: Herr Hainfeld, Tanzlehrer von Darmstadt. — Bei Samson Schweizer: Herr Nathan Altshul und Frau Kann von Landau. — Bei Geheimrath v. Vogel: Hr. Rechtspraktikant Courtin von Freiburg. — Bei Frau Bierbrauer Höfle: Herr u. Frau Greif v. Heidelberg. — Bei Geh. Referendar Junghanns: Fr. Essich v. Kannstadt und Fräul. Abel von Stuttgart.